Vögele │ Spektakulärer Rennstreckenbau in Japans Bergen

Vier Vögele Maschinen erstellen anspruchsvollen Rundkurs

Enge Kurven und Steigungen bis zu 19 %: In Reichweite zu Tokio ist eine Privat-Rennstrecke in atemberaubender Kulisse entstanden. Drei Vögele Straßenfertiger vom Typ SUPER 1800-3i, SUPER 1803-3i und SUPER 1900-2 übernahmen den vierschichtigen Einbau auf knapp 100.000 m². Ein Beschicker MT 3000-3i Offset sicherte zusätzlich Effizienz und Qualität.

Einzigartige Rennstrecke

Es ist ein spektakuläres Projekt, das die CORNS & Company Limited rund 70 km entfernt von Tokio, nahe der Stadt Minamiboso, in Auftrag gab. Eine weitläufige Freizeitanlage für Sportwagen-Enthusiasten, zu der auch Japans erste Rennstrecke für Kunden mit eigenen Fahrzeugen gehört. Charakteristisch für die 3,5 km lange Strecke sind starke Gefälle von bis zu 16 % und Anstiege von bis zu 19 %. Die längsten Geraden sind 800 m lang und damit echte Highspeed-Passagen. Dazwischen erfordern Schikanen sowie enge Kurven mit einem Radius von 14 m fahrerisches Können.

Vögele Einbauzug im Einsatz

Maeda Road Construction Co. Ltd. ging das herausfordernde Neubauprojekt mit vier Maschinen von Vögele an. Zwei Universal Class Fertiger der Typen SUPER 1800-3i und SUPER 1803-3i und ein Highway Class Fertiger 1900-2 übernahmen den Einbau, ein Beschicker MT 3000-3i Offset förderte den Asphalt von den Lkw in die Aufnahmebehälter der Fertiger.

Vier Schichten auf 100.000 m²

Die drei Fertiger bauten insgesamt vier Schichten auf einer Gesamtfläche von knapp 100.000 m² ein – 18 cm ungebundene Tragschicht, 12 cm gebundene Tragschicht, 6 cm Binder- und 4 cm Deckschicht. Zu dem 36.000 m² großen Rundkurs kamen 60.000 m² Auslaufzonen sowie die Boxengasse und Betriebswege. Diese Nebenflächen sowie die Tragschichten stellte federführend der SUPER 1900-2 her, den der Generalunternehmer seit vielen Jahren erfolgreich einsetzt.

Rad- und Raupenfertiger als effektives Team

Die Fertiger arbeiteten überwiegend im „Heiß an heiß“-Verfahren: Immer zwei Maschinen bauten leicht versetzt nebeneinander ein und sorgten so für eine nahtlose Asphaltfläche über die gesamte Fahrbahnbreite von 8 bis 12 m. Das sorgt für eine hohe Standfestigkeit und Langlebigkeit der Fahrbahn. Außerdem nutzte das Einbauteam auch die Vorteile der unterschiedlichen Fahrwerkskonzepte: Der Raupenfertiger SUPER 1800-3i zeichnet sich durch hohe Traktion und einen beständigen Geradeauslauf aus. Der Radfertiger SUPER 1803-3i kann besonders gut enge Kurvenradien herstellen, da er durch das Fahrwerk sehr feinfühlig und ruckfrei einlenkt. Deshalb setzte das Einbauteam den SUPER 1803-3i überwiegend auf der kurveninneren Bahn ein.

Beschicker sichert Qualität

Entscheidend für die hohe Einbauqualität der Rennstrecke war neben den Fertigern eine zusätzliche Maschine von Vögele: der Beschicker MT 3000-3i Offset. Der PowerFeeder entkoppelt die Materialübergabe vom Lkw an den Straßenfertiger und sorgt damit für einen konstanten und effizienten Einbauprozess. Im Aufnahmebehälter des Beschickers wird das Mischgut durch konisch geformte Schnecken quergefördert und damit thermisch homogenisiert. Mit einer effektiven Heizung, die das Förderband und die Übergabepunkte beheizt, wirkt der Beschicker einer Abkühlung des Mischguts und einer Entmischung aktiv entgegen. Deshalb werden Vögele Beschicker häufig auf Baustellen eingesetzt, bei denen wie in Minamiboso höchste Qualität gefordert ist und enge Zeitpläne einzuhalten sind.

Schwenkbares Förderband steigert Effizienz

In den Bergen Japans war eine weitere Eigenschaft des Beschickers wichtig: In der Version „Offset“ verfügt die Maschine über ein höhenverstellbares Förderband, das um 55° nach links und rechts geschwenkt werden kann. Der Abwurfpunkt in den Zusatzbehälter der SUPER Fertiger liegt in bis zu 3,60 m Höhe, optional bis 3,90 m. Die Steuerung erfolgt ergonomisch per Joystick. Er ist Teil des ErgoPlus 3 Bedienkonzepts, das speziell auf die Anforderungen der Beschicker-Fahrer ausgerichtet und intuitiv gestaltet ist. Mit dem Schwenkband konnte der MT 3000-3i Offset auf der Rennstrecken-Baustelle trotz der starken Quer- und Längsneigungen immer zwei Fertiger abwechselnd mit Material versorgen, ohne dabei ständig rangieren zu müssen. Das steigerte die Effizienz und damit auch die Einbauqualität enorm.

**Fotos:**

  
JV\_Job\_Report\_Japan\_Race\_Track\_001.jpg  
Einzigartige Rennstrecke nahe Tokio: Drei Fertiger und ein Beschicker von Vögele übernahmen den vierschichtigen Einbau in der hügeligen Landschaft.

****

JV\_Job\_Report\_Japan\_Race\_Track\_002.jpg

Nahtloser Einbau: Die Vögele Fertiger arbeiteten heiß an heiß und lieferten dadurch ein hochwertiges Asphaltpaket über die gesamte Breite der Fahrbahn.

  
JV\_Job\_Report\_Japan\_Race\_Track\_003.jpg

Extreme Steigung: Bis zu 19 % geht es auf der Rennstrecke des Magarigawa Clubs bergauf, bis zu 16 % bergab.

Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die in beigefügtem Download zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WIRTGEN GROUP

Public Relations

Reinhard-Wirtgen-Straße 2

53578 Windhagen

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966

Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499

E-Mail: PR@wirtgen-group.comPR@wirtgen-group.com

www.wirtgen-group.com